Müsig usem Isithal
urchig · lipfig · tänzig

Formationen I

«Heimat Gruäss»

Gründung

Toni Herger «Schwäntlä Toni» ist der Gründer der Kapelle «Heimat Gruäss». Sein erster Spielpartner, welcher mit ihm seine Leidenschaft teilt, ist Hans Imholz «Vrendler Hans». Ihre ersten Auftritte in dieser Formation finden in den 60er Jahren statt. Die Formation in dieser Besetzung hat nicht lange Bestand und ihre Wege trennen sich wieder.

Toni und Hans auf Gitschenen

«Heimat Gruäss»

Hans Roner

«Schwäntlen Toni» ist nach dem Weggang von «Vrendler Hans» einige Jahre mit Hans Roner und Toni Bissig aus Schattdorf auf der Musikbühne anzutreffen. Leider wird ihre musikalische Reise durch den tragischen Tod von Toni Bissig unterbrochen. Dieser Verlust trifft die Gruppe hart, insbesondere Hans Roner. Er findet es zunehmend schwieriger, ohne seinen Freund aufzutreten. Schliesslich trifft er die schwere Entscheidung, die Formation zu verlassen.

Toni Herger, Hans Roner, Toni Bissig, Schattdorf 1966

Hans Bissig, Toni Herger, Bernhard Ziegler

Hans Bissig «Müsenälpler Hans»

An einem Jahrgängertreffen kommt es zu einem glücklichen Zufall. Toni Herger und Hans Bissig spielen zusammen. Dieses spontane Zusammenspiel offenbart zwischen den beiden eine musikalische Harmonie, die Toni dazu inspiriert, Hans als neuen Musikpartner für «Heimat Gruäss» zu gewinnen. Über die Jahre hinweg machen sie sich einen Namen und sind für ihr musikalisches Können bekannt.

«Echo vom Rimistock»

Gründung

Eine Kapelle, die fast in Vergessenheit gerät. Im Jahre 1978 schliessen sich drei Musikanten zu einer Kapelle zusammen und treten unter dem Namen «Echo vom Rimistock» auf. Es sind dies: Theodul Bissig, Robi Imhof «Staudä Robi» und Erwin Gasser «Gubeli Erwin». 5 Jahre später, 1983, reicht es Robi, für ihn springt Erwin Imhof «Neiä Erwin» ein. 1992, nach fast 10 Jahren, ist auch für Erwin Imhof Schluss und somit löst sich die Formation «Echo vom Rimistock» endgültig auf.

Erwin, Robi, Theodul

«Echo vom Rimistock»

Erwin Gasser und Erwin Imhof

«Isithalergruess»

Gründung

1973 formieren sich die 3 Musikanten Hans Imholz «Vrendler Hans», Ferdi Infanger «Heizer Färdi» und Josef Gasser «Guetig Sepp» zur Kapelle «Isithalergruess». Hans und Ferdi spielen Handorgel und Sepp bespielt den Bass oder das Klavier.

Ferdi, Hans, Sepp, 1979

Erfolgreiche Zeit

Der Musikstil und das Repertoire finden Gefallen bei Tanzanlässen, Hochzeiten, Familien- und Vereinsfesten. 1988 löst sich die Kapelle auf. Die drei Musikanten bleiben der Volksmusik aber treu. «Vrendler Hans» spielt mit seinen Kindern Erich und Urs in der «Familien Kapelle Imholz» auf und «Heizer Färdi» spielt spontan und bei Gelegenheit.

«Isithalergruess» 1975

Volksmusik verbindet

2014 stirbt der Initiant und Musikförderer Hans Imholz. Ferdi und Josef spielen heute noch spontan zum Plausch miteinander, Ruedi Bissig «Stock Ruedi» begleitet sie dabei gerne.

Ferdi, Hans, Sepp
Musikantentreffen 2004

«Isithalergruess» macht Pause

«Echo vom Risetenstock»

Gründung

Anfangs den 90er Jahren vereinen Roli Bissig «Bärg Roli», Erwin Gasser «Gubeli Erwin» und Sepp Gnos ihre musikalischen Interessen und treten unter dem Kapellennamen «Echo vom Risetenstock» auf. Erwin und Roli sind der Formation immer noch treu und treten mit Aushilfen an Anlässen auf.

Erwin Gasser, Sepp Gnos, Roli Bissig
Musikantentreffen 1997

«Echo vom Risetenstock»
Musikantentreffen 2003

Musikantentreffen 2003

KKI © Kulturkommission Isenthal, Chilbiausstellung 2024